

1. Sitzung des Programmausschusses Partnerprogramme in der XV. Amtsperiode des Fernsehrates am 16. September 2016 in Mainz

Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse

TOP 1 Genehmigung der Niederschrift über die 16. Sitzung des Programmausschusses Partnerprogramme in der XIV. Amtsperiode des Fernsehrates am 23. Juni 2016 in Berlin

Der Programmausschuss Partnerprogramme genehmigt die Niederschrift über die 16. Sitzung des Programmausschusses Partnerprogramme in der XIV. Amtsperiode des Fernsehrates am 23. Juni 2016 in Berlin in der ausgegebenen Fassung.

TOP 4 Junges Angebot von ARD und ZDF sowie Einstellung von ZDFkultur hier: aktueller Sachstand

Der Programmausschuss Partnerprogramme nimmt den Bericht über den aktuellen Sachstand des „Jungen Angebotes von ARD und ZDF sowie über die Einstellung von ZDFkultur“ zur Kenntnis.

TOP 5 Bilanz der Selbstverpflichtungserklärung des ZDF 2015-2016

Der **Programmausschuss Partnerprogramme** empfiehlt dem Fernsehrat wie folgt zu beschließen:

Der Fernsehrat nimmt die vom Intendanten vorgelegte Bilanz der Selbstverpflichtungserklärung des ZDF für den Zeitraum vom 01.10.2014 bis zum 30.09.2016 „Programm-Perspektiven des ZDF 2015-2016“ zustimmend zur Kenntnis.



TOP 6 Stand und Entwicklung von KiKA

Der **Programmausschuss Partnerprogramme** empfiehlt dem Fernsehrat wie folgt zu beschließen:

Der Fernsehrat nimmt die Vorlage FR 11/16 „Stand und Entwicklung von KiKA“ mit Anerkennung zur Kenntnis.

**TOP 7 Veränderungen im ARTE-Programmschema –
Die Sendeplätze „Wissenschaft“ und „Popkultur“**

Der Programmausschuss Partnerprogramme nimmt die Vorlage „Veränderungen im ARTE-Programmschema – Die Sendeplätze ‚Wissenschaft‘ und ‚Popkultur‘“ sowie die Präsentation zur Kenntnis.

TOP 8 Der 3sat-Festivalsommer 2016

Der Programmausschuss Partnerprogramme nimmt die Vorführung sowie die Vorlage „Der 3sat-Festivalsommer 2016“ zur Kenntnis.

TOP 9 Europa-Berichterstattung bei PHOENIX

Der Programmausschuss Partnerprogramme nimmt die Vorführung sowie die Vorlage „Europa-Berichterstattung bei PHOENIX“ zur Kenntnis.